

Deutschland-Bremen: Vermessungsarbeiten

OJ S 96/2023 19/05/2023

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: wesernetz Bremen GmbH

Nationale Identifikationsnummer: DE 293578137

Postanschrift: Theodor-Heuss-Allee 20

Ort: Bremen

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 28215

Land: Deutschland

E-Mail: adrian.lewandowski@ewe.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.wesernetz.de/>

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRV6XMC/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRV6XMC>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Vermessungsleistungen in den Sparten Gas, Wasser, Wärme, Strom inkl. Kommunikations- und Breitbandkabel

Referenznummer der Bekanntmachung: 23_4736

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71355000 Vermessungsarbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Es handelt sich um die Vermessungstechnische Arbeiten, die über die Beauftragung projektbezogener Baumaßnahmen erfolgen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 2

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bremen (West)

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71355000 Vermessungsarbeiten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE502 Bremerhaven, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE922 Diepholz

NUTS-Code: DE93B Verden

Hauptort der Ausführung: wesernetz Bremen GmbH Theodor-Heuss-Allee 20 28215 Bremen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Da es sich um projekt- und ereignisbezogenen Leistungen handelt, kann es in den jeweiligen Gebieten zu Erweiterung und Minderung des Auftragsvolumens kommen. Der voraussichtliche Auftragswert wird im Zuge der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekanntgegeben. Es besteht keine Abrufverpflichtung des Auftraggebers.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der AG kann den Vertrag einmal um zwei weitere Kalenderjahre verlängern. Die

Optionsausübung muss schriftlich spätestens 6 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit erfolgen.

II.2.13.

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bremen (Nord-Ost)

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71355000 Vermessungsarbeiten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE502 Bremerhaven, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE922 Diepholz

NUTS-Code: DE93B Verden

Hauptort der Ausführung: wesernetz Bremen GmbH Theodor-Heuss-Allee 20 28215 Bremen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Da es sich um projekt- und ereignisbezogenen Leistungen handelt, kann es in den jeweiligen Gebieten zu Erweiterung und Minderung des Auftragsvolumens kommen. Der voraussichtliche Auftragswert wird im Zuge der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekanntgegeben. Es besteht keine Abrufverpflichtung des Auftraggebers.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der AG kann den Vertrag einmal um zwei weitere Kalenderjahre verlängern. Die

Optionsausübung muss schriftlich spätestens 6 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit erfolgen.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bremen (Süd inkl. Stuhr, Weyhe, Thedinghausen)
Los-Nr.: 3

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71355000 Vermessungsarbeiten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE502 Bremerhaven, Kreisfreie Stadt
NUTS-Code: DE922 Diepholz
NUTS-Code: DE93B Verden
Hauptort der Ausführung: wesernetz Bremen GmbH Theodor-Heuss-Allee 20 28215 Bremen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Da es sich um projekt- und ereignisbezogenen Leistungen handelt, kann es in den jeweiligen Gebieten zu Erweiterung und Minderung des Auftragsvolumens kommen. Der voraussichtliche Auftragswert wird im Zuge der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekanntgegeben. Es besteht keine Abrufverpflichtung des Auftraggebers.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2026
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
Der AG kann den Vertrag einmal um zwei weitere Kalenderjahre verlängern. Die Optionsausübung muss schriftlich spätestens 6 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit erfolgen.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Bremerhaven
Los-Nr.: 4

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71355000 Vermessungsarbeiten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE502 Bremerhaven, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE922 Diepholz

NUTS-Code: DE93B Verden

Hauptort der Ausführung: wesernetz Bremen GmbH Theodor-Heuss-Allee 20 28215 Bremen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Da es sich um projekt- und ereignisbezogenen Leistungen handelt, kann es in den jeweiligen Gebieten zu Erweiterung und Minderung des Auftragsvolumens kommen. Der voraussichtliche Auftragswert wird im Zuge der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekanntgegeben. Es besteht keine Abrufverpflichtung des Auftraggebers.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der AG kann den Vertrag einmal um zwei weitere Kalenderjahre verlängern. Die Optionsausübung muss schriftlich spätestens 6 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit erfolgen.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Jeder Bewerber/ jedes Mitglied der Bergwerksgemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag die folgenden Erklärungen vorzulegen, die vorgegebenen Erklärungsvordrucke sind zu verwenden:
) Teilnahmeantrag (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

- 2) Schriftliche Unternehmensdarstellung / Firmenprofil (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten [Vordruck 1])
- 3) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß §§ 123 Abs. 1 und Abs. 4, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen [Vordruck 2])
- 4) Angaben zu den wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Kriterien (Vordruck in den Vergabeunterlagen [Vordruck 3])
- 5) Bietergemeinschaftserklärung (nur im Falle von Bewerber-/ Bietergemeinschaften abzugeben) (Vordruck in den Vergabeunterlagen [Vordruck 4])
- 6) Eignungsleihe gem. § 47 SektVO (Vordruck in den Vergabeunterlagen [Vordruck 5])
- 7) Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe nach § 47 SektVO (nur im Falle von Eignungsleihe abzugeben) (Vordruck in den Vergabeunterlagen [Vordruck 6])
- 8) Eigenerklärung Sanktionen Russland (Vordruck in den Vergabeunterlagen [Vordruck 8])
- 9) Vertraulichkeitsvereinbarung in Vergabeverfahren (Vordruck in den Vergabeunterlagen [Vordruck 9])

Liegen die genannten Erklärungen im Rahmen der Einreichung des Teilnahmeantrages nicht vor oder entsprechen sie nicht den Anforderungen des Auftraggebers, so führt dies zum Ausschluss des Bewerbers.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Jeder Bewerber/ jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag die folgenden Erklärungen vorzulegen, die vorgegebenen Erklärungsvordrucke sind zu verwenden:

- 1) Umsatzzahlen der letzten drei Geschäftsjahre [2022, 2021, 2010] (in Euro, netto) - Nichtangabe führt zum Ausschluss des Bieters
- 2) Umsatzzahlen der letzten drei Geschäftsjahre [2022, 2021, 2010] (in Euro, netto) im ausgeschriebenen Bereich - Nichtangabe führt zum Ausschluss des Bieters
- 3) Aktuelle Auszug aus dem Handelsregister oder gleichwertiges Dokument des Herkunftslandes des Unternehmens in deutscher Sprache bzw. mit Übersetzung in die deutsche Sprache (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt des Teilnahmefristablaufs, Kopie ausreichend) (Anlage 3a)
- 4) Aktuelle Bonitätsauskunft (nicht älter als 3 Monate) (Anlage 3b)
- 5) Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (Anlage 3c)
- 5) Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Anlage 3d)
- 6) Vordruck Lieferantenkodex EWE oder gleichwertiges Dokument (Anlage 3e)
- 7) Aktuelle Betriebshaftpflichtversicherung von 3.000.000 EUR für Sach- und Personenschäden je Schadensfall und mindestens 500.000 EUR für Vermögensschäden je Schadensfall (Anlage 3f)
- 8) Einreichung HSE-Selbstauskunft (Vordruck swb/ wesernetz)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Bestätigung, dass die deutsche Sprache (mündlich und schriftlich) die Vertrags- und Projektsprache ist. Die Verständigung an der Baustelle in deutscher Sprache muss jederzeit möglich sein.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Jeder Bewerber/ jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag die folgenden Kriterien zu erfüllen und falls erforderlich die entsprechenden Nachweise vorzulegen:

-Verfügt Ihr Unternehmen über ein zertifiziertes QM-System DIN EN ISO 9001 oder mindestens gleichwertig? (Nein, oder fehlender Nachweis =Ausschluss des Bieters)

Verfügt ihr Unternehmen über mindesten eine technische Fachkraft mit mindesten dreijähriger Erfahrungen in der Anwendung der folgenden Regelwerke:

-DVGW GW 120 (Arbeitsblatt)/ VDE-AR-N 4201

(Nein, =Ausschluss des Bieters)

-DVGW GW 128 (Merkblatt) VDE/FNN S128

(Nein, =Ausschluss des Bieters)

Besitzen die für die Vermessungsarbeiten vorgesehenen Fachkräfte sichere Anwenderkenntnisse im Umgang mit GNSS, Tachymeter und analoge Vermessungsverfahren, sowie die Erstellung vermessungsspezifischer Dokumente (digital und analog)

(Nein =Ausschluss des Bieters)

Verfügen die für die Ausführung der Arbeiten vorgesehenen Fachkräfte über eine der unter den Punkten 1 bis 2 genannten Berufsausbildungen bzw. eine gleichwertige Ausbildung oder bei keiner der unter Punkt 1 bis 2 genannten Berufsausbildungen über die in Punkt 3 genannte Berufserfahrung:

1) Vermessungstechniker/in oder

2) Vermessungsingenieur/in oder

3) Berufserfahrungen von mindestens 5 Jahren in der GIS-Dokumentation von Leitungsnetzen.

(Nein =Ausschluss des Bieters)

Verfügt Ihr Unternehmen über ausreichende Kapazitäten, um ein Auftragsvolumen von mindestens 2.000 Netzanschlüsse und durchschnittlich 15 km Versorgungsleitungen p.a. abzuleisten.

(Nein =Ausschluss des Bieters)

Verfügt Ihr Unternehmen über ausreichende Anzahl der KFZs um ein Auftragsvolumen von mindestens 2.000 Netzanschlüsse und durchschnittlich 15 km Versorgungsleitungen p.a. abzuleisten.

(Nein =Ausschluss des Bieters)

Verfügt Ihr Unternehmen über eine Internetverbindung mit einer Bandbreite von mindestens 50mbit?

(Nein =Ausschluss des Bieters)

III.1.4. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Die o.g. Leistungen vergibt der Auftraggeber loseweise auf der Grundlage des Konzernrahmenvertrages. Zu weiteren Einzelheiten der Vergabe von Einzelaufträgen vgl. Anlage A Konzernrahmenvertrag. Der Rahmenvertrag wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe veröffentlicht.

Die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots wird der Auftraggeber auf Grundlage der Zuschlagskriterien Anlage 2a treffen. Der Preis wird nicht das einzige Zuschlagskriterium sein. Der Auftraggeber wird die festgelegten Zuschlagskriterien mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe durch Angabe der Unterkriterien und der Gewichtung konkretisieren. Je Los erhält das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag.

Jedes Los wird einzeln vergeben. Ein Bieter kann auf mehrere oder sämtliche Lose anbieten. Unter Berücksichtigung der angegebenen Kapazitäten und Priorisierung der Lose kann ein Bieter den Zuschlag auf maximal 2 Lose erhalten. Der Auftrag wird dementsprechend an mindestens zwei Firmen vergeben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern Geplante Höchstanzahl an Beteiligten an der Rahmenvereinbarung: 3

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 01/08/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/11/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

01.01.2029

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

1. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden europaweiten Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der EU maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird.
2. Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Deutschen Vergabeportal unter <https://www.dtyp.de> zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das o. g. Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren.
3. Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge Vordrucke erstellt. Diese sind für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu verwenden. Die Vordrucke sowie die weiteren Unterlagen zum Verfahren können über das o. g. Vergabeportal abgerufen werden.

4. Jeder Bewerber / jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß §§ 123 Abs. 1 und 4, 124 GWB vorzulegen (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten).
 5. Von Bewerbergemeinschaften ist eine Bewerbergemeinschaftserklärung vorzulegen, der von allen Mitgliedern abzugeben ist (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten).
 6. Der Teilnahmeantrag ist vollständig und eingescannt über den Projektraum der elektronischen Vergabeplattform (<https://www.dtv.de>, dort im Bereich "Teilnahmeantrag") nebst den in der Bekanntmachung geforderten Unterlagen bis zum Ablauf der Teilnahmefrist einzureichen.
 7. Im Vergabeportal sind zunächst nur diejenigen Unterlagen verfügbar, die für eine Entscheidung über eine Bewerbung um Teilnahme am Verhandlungsverfahren erforderlich sind. Aus Geheimhaltungsgründen werden die vollständigen, zur Abgabe eines Angebots erforderlichen Vergabeunterlagen nur den im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerbern zur Verfügung gestellt.
 8. Die Vergabegespräche werden in deutscher Sprache durchgeführt. Vertragssprache ist deutsch.
- Bekanntmachungs-ID: CXP4YRV6XMC

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bremen - Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Postanschrift: Contrescarpe 72
Ort: Bremen
Postleitzahl: 28195
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de
Telefon: +49 421361-2487
Fax: +49 421496-32311

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bremen - Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Postanschrift: Contrescarpe 72
Ort: Bremen
Postleitzahl: 28195
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de
Telefon: +49 421361-2487
Fax: +49 421496-32311

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1) genannten Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind.

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichendes Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in IV.2.2) genannten Frist gerügt werden, oder
- Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden.

Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

16/05/2023